

Corona-Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt noch nicht spürbar

Der Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit für den Monat April 2020 zeigt, dass die Arbeitslosenquote in der Geschäftsstelle Sebnitz 5,7 % beträgt. Gegenüber dem Monat März 2020 ist das nur eine Erhöhung um 0,4 %.

Es ist allerdings nicht zu übersehen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus weitreichende Auswirkungen auf den regionalen Arbeitsmarkt haben. Zum einen mussten sich deutlich mehr Menschen neu arbeitslos melden als üblich und zum anderen konnten nur wenige ihre Arbeitslosigkeit beenden, da kaum Neueinstellungen in Unternehmen erfolgten bzw. Qualifizierungen an den Start gingen.

Betriebe aus nahezu allen Branchen des Landkreises zeigten innerhalb kürzester Zeit in noch nie dagewesener Größenordnung Kurzarbeit an. Aber das ist auch gut so, denn dieses Mittel soll, wo immer es möglich ist, Arbeitsplätze erhalten, Arbeitslosigkeit verhindern und Fachkräfte in den Unternehmen für die Zeit nach Corona sichern.

Der krisenbedingt ausgebremste saisonale Aufschwung im Tourismus führte in unserer Region zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenquote. Das spiegelt sich auch in den im April gemeldeten nur 254 neuen Stellenangeboten durch die Arbeitgeber aus dem Landkreis wider.